



Renate Majewski (Nord) renate.majewski@shellbeach.de

Johanna Albrecht (Ost) johanna.albrecht@kressnerstr12.online

Margit Lessing (Südwest) margitlessing@web.de www.herrnhuter\schwwestern

Neuwied, den 28.1.2026

Jahresbericht 2025 der Schwesternarbeit

■ **Schwesternwerkstatt** 25.-27.4.2025 in Neudietendorf

Meine Zeit - in Deinen Händen

Vorbereitungsteam: Erdmute Frank, Cornelia Dette und Johanna Albrecht

Teilnehmerinnen: 43

Freitag-Abend: Einstieg in das Thema: Zeit spüren, erfahren, genießen, auskosten, miteinander ins Gespräch kommen anhand von Zitaten zum Thema Zeit

Samstagvormittag: sich Zeit nehmen für passende Worte aus der Bibel und viele Gespräche

Samstagnachmittag: zu leckerem Kuchen von den Neudietendorfer Schwestern im Kirchensaal ein Info-Café mit Berichten von Schwesternprojekten wie Weltgebetstag, Unity Women's Desk/Unitätsfrauenbüro, European Women's Conference/Europäisches Schwesterntreffen

Und: Regionalgruppentreffen (vier) – mit Fragen und Antworten finden zu dem sich zu entwickelnden Räume-Modell und der sich damit verbindenden Frage, ob es demnächst noch eine weitere Schwesternvertreterin geben könnte. Auf Wunsch vieler Schwestern: Wiederholung der Kleiderbörse.

Singstunde mit Liedern zu Zeit und Ewigkeit.

Bunter Abend mit von den Schwestern beigeordneten Beiträgen und Spielideen, bei denen die Zeit wie im Flug verging. Wir hörten einen Sketch mit Regenschirm, spielten Modenschau, tanzten, sangen und hörten als Gute-Nacht-Geschichte MOMO.

Sonntag: Feedbackrunde und Wahl des neuen Themas (Abschiede und Aufbrüche) und des neuen Vorbereitungsteams. Gottesdienst mit Predigt von Hannelotte Albrecht und Kirchenkaffee



■ **Schwesternvertreterinnen-Arbeitstreffen**

Zwei Schwesternvertreterinnen (Johanna und Margit) trafen sich im Oktober am Rande der Jahrestagung zum Konziliaren Prozess in Wuppertal zu einem Mini-Arbeitstreffen. Alle anstehenden Aufgaben und Aufteilungen besprachen wir fernmündlich oder per Mail. 2025 unterstützte Johanna das Vorbereitungsteam für die Schwesternwerkstatt und deren Nachbereitung, Margit kümmerte sich um die Verwaltung der Adressen und den Versand von Schwesterninfos und schrieb den Sommerbrief für die Schwestern. Renate schrieb den Weihnachtsbrief und hielt die Kontakte zur HMM.

■ **Regionale Schwesternarbeit**

■ **Schwesternarbeit im Norden** von Renate Majewski

Leider ist wieder nicht viel zu berichten. Ein Treffen kam nicht zustande, weil kein passender Termin gefunden werden konnte.

Schwestern in und um Bielefeld haben sich immer wieder nach den Gottesdiensten unterhalten.

Auch bei dem Sommerfest mit dem Besuch aus Bethesda sprachen Schwestern aus NRW miteinander.

Ein Schwesterntreffen 2026 ist für den 13.06. geplant.

■ **Schwesternarbeit im Südwesten** von Margit Lessing

Auch wenn wir in diesem Jahr keinen Schwesterntag im Südwesten organisieren konnten, ergaben sich doch die verschiedensten Möglichkeiten, sich (über)regional zu treffen und Kontakte zu pflegen. Januar – Zusammenstellung des Jahresberichtes Schwesternarbeit 2024. Februar - Bei der Tagung des Südwestteams in Neuwied über die Schwesternarbeit berichtet. März - Weltgebetstag mit Gottesdienstgestaltung in der Brüdergemeinde Neuwied. April - Schwesternwerkstatt Neudietendorf. Mai - Teilnahme am Treffen der BG-NRW in Köln im Wallraff Richartz Museum und anschließend in St. Maria im Kapitol zu einer Singstunde.

Juni - Schwesternseminar auf dem Herrnhaag. Juli - Teilnahme am Gemeintag sing along mit Rhein-Main und NRW in Neuwied, September - Treffen der Vorbereitungsgruppe für die nächste Schwesternwerkstatt in Neudietendorf, Oktober - Teilnahme an der Jahrestagung Konziliarer Prozess in Wuppertal zum Thema *Wie ist Versöhnung in einer polarisierten Gesellschaft möglich?*

Am Rande des Urban-Sketcher-Deutschland-Treffens 2025 in Stuttgart im September verabredete ich mich mit meiner Schwesternvertreterin-Vorgängerin Katharina Goodwin, deren Amt ich 2016 übernehmen durfte und schwelgte in Erinnerungen.

Unser Neuwieder Schwesternkreis trifft sich einmal im Monat am großen Tisch im Pfarrbüro mit 6-7 Schwestern und Annerose Klingner-Huss mit Kaffee und Tee und Plätzchen zu einem Gesprächsthema.

Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die Schwesternwerkstatt 2026 (vom 27.2.-1.3) auf Hochtouren.

■ **Schwesternarbeit im Osten** von Johanna Albrecht

Seit dem Jahr 2023 bin ich als SV für den Raum Ost gewählt. Zu dieser Zeit war ich gerade neu der BG beigetreten. Also habe ich viel Vorschusslorbeeren und Vertrauen durch Euch erhalten. Dafür möchte ich an dieser Stelle danken in der Hoffnung, dass wir alle gemeinsam etwas für die große Schwesterngemeinschaft in der BG tun können und ich dazu beitragen kann.

Beherrschendes Thema ist noch immer das Räume Modell Ost.

Bei der Schwesternwerkstatt waren wir mit 14 Schwestern unterwegs. Während des Regionalgesprächs auf dieser Veranstaltung wurde ein Gemeintag in Thüringen vorgeschlagen als mögliches Ersatztreffen für den inzwischen nicht mehr stattfindenden Schwesterntag im Grünen Herzen Thüringens. Dazu fand ein Treffen zwischen Annette Theile und mir statt. Vorerst ist dieses Anliegen aber nicht weiterverfolgt worden.

Ende März fand der Oberlausitzer Schwesterntag in Niesky statt. Eine Referentin für Sorbische Geschichte berichtete sehr anschaulich über die Verbindungen zu den Herrnhutern

Ausbildungsmöglichkeiten unter Leitung der Gerstdorfschen Adelsfamilie und der sorbischen Landbevölkerung. Eine fast vergessene Phase in der Geschichte der Herrnhuter, aber mit Nachhall bei den Missionarsfamilien über die Zeit hinweg.

Aus Thüringen Ebersdorf / Zwickau haben wir unsere Quartaltreffen genutzt. U.a. hörten wir von Initiatoren den Erinnerungsmärsche – als Mahnung an die Todesmärsche, die durch Ebersdorf und Umgebung führten.

Ich besuchte den Kirchentag in Hannover, die HMM Tagung in Herrnhut, den Kulturkirchentag der Kulturhauptstadt in Chemnitz. Die Zeit auf dem Stand der Abteilungen Losungen, HMM waren eindrücklich und die Feststellung, dass ein großes Interesse an unserer Gemeinde besteht, da diese oft nur über den „STERN“ und die „Losungshefte“ zur Kenntnis genommen wird.

Im September war ich beim ODT in Präsenz dabei.

■ **Schwesternseminar** 19.-22.6.2025 Herrnhaag mit Katharina Rühle

Eine verwandelnde Kraft - Ein Wochenende über den Heiligen Geist. So das Thema des Treffens von 21 Schwestern aus ganz Deutschland und den Niederlanden und einer Tanzlehrerin aus Düsseldorf.

Vom Bibeltext über das Pfingstwunder aus der Apostelgeschichte 2 angeregt versuchten wir auf vielerlei Weise, die Geschichte nachzuerleben und zu interpretieren. Von den Gefühlen der Jünger, ihrer Angst und Wut und ihrem alleingelassen Sein, vom Zeugin sein, vom Neubeginn. Vom Wunder der wandelnden Kraft sprachen wir, brachten unsere Körper in Bewegung und tanzten, sangen nach Herzenslust diesmal nicht am Lagerfeuer, sondern vor der Lichtenburg bei Kerzenschein im lauen Sommerabendwind, arbeiteten in Workshops und brachten unsere Gedanken auf Papier mit Stiften

oder Farben. Gemeinsam gestalteten wir den Gottesdienst am Samstagabend mit selbstgedichteten Liedern, Gedanken zur Metamorphose, vielen Schmetterlingen und über die wandelnde Kraft des Heiligen Geistes.

■ Europäische Schwesternarbeit von Susanne Gärtner



Vorbereitungen für die Europäische Frauenkonferenz 2026 - Nadra, Jane und ich haben uns im letzten Jahr fast jeden Monat zu einem zoom meeting getroffen.

Wir haben bis jetzt 40 Anmeldungen, genauso viele, wie das letzte Mal in Berlin/Woltersdorf.

Trotz sehr intensiven Bemühungen ist es mir leider nicht gelungen, Schwestern aus eher kleineren Ländern zu ermuntern, an der Konferenz teilzunehmen. Zu den tschechischen und lettischen Schwestern hatte ich Kontakt, aber auch diese haben sich (ohne Gründe zu nennen) nicht angemeldet. Aus der Schweiz und Dänemark hatte ich gar keine Rückmeldung bekommen. Ich habe aber nun die erfreuliche Nachricht, dass wir durch eine großzügige Spende der Graf-Zinzendorf-Stiftung die Teilnahmegebühr von 575€ auf 475€ für jede Schwester reduzieren können. Vielleicht entschließt sich ja nun noch die ein oder andere Schwester sich anzumelden. Dann bitte ich euch, es aber so schnell wie möglich, spätestens bis Mitte März zu machen.

Das Programm steht nun auch. Wir freuen uns auf die Bibelarbeiten von Rhoinde Doth und auf den Ausflug am Sonntag, wo wir zuerst den Gottesdienst der Gemeinde Hornsey besuchen und dann weiter mit dem Bus nach London fahren.

Das Vorbereitungs-Team: Jane Carter, jane.carter@moravian.org.uk, Nadra Echteld, n.r.echteld@kpnmail.nl und Susanne Gärtner, susanne.gaertner@outlook.de

■ Deutsches Weltgebetstags-Komitee 2024

von Elke Hasting

Nachdem im November 2024 der WGT aus Nigeria gut vorbereitet und die Wege geleitet worden war, erschütterte im Juni 2025 die Nachricht von der Insolvenz der langjährigen Vertriebspartnerin MVG das Komitee. Diese Situation war auch finanziell bedrohlich, da alle Druckaufträge schon erteilt worden waren. Der (ehrenamtliche) Vorstand suchte fieberhaft nach einer neuen Lösung. Glücklicherweise konnte schon Ende Juli eine neue Partnerin gefunden werden: die Evangelische Verlagsanstalt Leipzig, die die WGT-Materialien nun über ihren chrismonshop vertreibt. So konnte dankenswerterweise der Verkauf im September fast punktgenau beginnen.

Seit Beginn des Jahres 2025 ging unser Blick schon nach 2027, denn da gibt es ein Jubiläum zu feiern: Der Weltgebetstag feiert 100. Geburtstag. Dafür sind einige besondere Aktionen in Planung.

Inhaltlich sollte die Gottesdienstordnung vom Internationalen WGT-Komitee mit Sitz in New York vorbereitet werden. Leider hatten wir zu unserer Komitee-Sitzung im November 25 weder den vollständigen Text noch ein Titelbild vorliegen, so dass wir unsere geplante Arbeit nur teilweise erledigen konnten. Nun ist eine digitale Extra-Sitzung im März notwendig, bei der dann Text, Titelbild und Titel verabschiedet werden soll.

Nach wie vor ist die Mitarbeit in diesem Gremium sehr spannend, auch wenn seit Corona ein ständiger Krisenmodus herrscht. Immer wieder tun sich unerwartete neue Klippen auf, die umschifft werden müssen. Dabei zeigen sowohl unsere Vorstands-Frauen als auch die Frauen in der Geschäftsstelle in Stein ein großartiges Engagement.



■ Weltweite Schwesternarbeit - Unitätsfrauenbüro (UWD) (UWD-Webseite)



April 2025. Mit großem Bedauern musste das Planungskomitee die Verschiebung der für Juni 2025 in North Carolina geplanten 5. Unity-Frauenkonsultation der Herrnhuter Brüdergemeine bekannt geben. Die Konferenz wurde NICHT abgesagt. Die derzeitigen Schwierigkeiten bei der Beantragung von Touristenvisa für die Reise zur Konferenz sowie Berichte über Probleme von Visuminhabern an US-Flughäfen zwangen uns zu dieser Verschiebung. Wir hofften, bald neue Pläne bekanntgeben zu können und freuten uns

weiterhin darauf, uns mit Schwestern aus der gesamten Herrnhuter Brüdergemeine zu treffen und Gott „mit Herz, Hand und Stimme“ zu danken.

Ein neuer Ort und ein neuer Termin wurden gefunden:

Karibu Arusha in Tansania vom 31. Januar – 6. Februar 2026

Das Thema blieb: Mit Herz, Hand und Stimme: Einsatz für die Menschenrechte von Frauen in der Herrnhuter Brüdergemeine und ihren Gemeinden. 68 Delegierte, ehrenamtliche Leiterinnen des Unity-Frauenbüros und Bischöfinnen bestätigten ihre Teilnahme an der Konsultation. Durch die Änderung des Veranstaltungsortes konnten nun 20 weitere Schwestern, denen zuvor die Einreise in die USA verweigert wurde, an diesem wichtigen Treffen teilnehmen. Wir freuen uns sehr über die rege Teilnahme aus der gesamten Unity-Bewegung und danken der Herrnhuter Brüdergemeine in Nordtansania für die Ausrichtung der Konsultation.

Weitere Informationen unter: <https://unitywomensdesk.org/> oder über Janet Cooper

European Region: Sister Janet Cooper janet.cooper@moravian.org.uk

Schwester Erdmute Frank war Ende Januar gerade auf dem Weg nach Arusha und wird mit Sicherheit einen top-aktuellen Bericht zur Schwesternwerkstatt mitbringen.

■ Das Schwesternspendenprojekt

Über das Spendenprojekt für 2026 werden wir auf der Schwesternwerkstatt entscheiden.

■ Spendenkonto: Herrnhuter Missionshilfe | Evangelische Bank Kassel

IBAN: DE25 5206 0410 0000 4151 03 | BIC (Swift Code) GENODEF1EK1

Zweck: »Schwesternprojekt 2026«

Spendenprojekt 2025: Wir füllten weiter den Spendentopf für das erweiterte Frauenprojekt Walani – einem Projekt der Herrnhuter Missionshilfe e.V. in Malawi und sammelten für den Bau einer kleinen Krankenstation. Insgesamt kamen rund 1.100 € zusammen.

Herzlichen Dank allen Geberinnen.

Eure Schwesternvertreterinnen *Margit Lessing,*
Johanna Albrecht und Renate Majewski



PS: Bitte schaut immer wieder auf die Homepage der EBU - Schwesternarbeit, dort findet ihr die aktuellsten Informationen. (Auch, dass der Anmeldeschluss für die Europäische Schwesternkonferenz verlängert (bis 15.3. 26) und der Teilnahmebetrag um 100€ auf 475 € gesenkt werden konnten.

Termine Schwesternarbeit für 2026 soweit bekannt

■ 18. 4.2026 **Ostwerkstatt in Dresden** statt.

Einladung ergeht an die Gemeinden. Für Mitgliederinnen dieser Gemeinden steht dieser Tag offen, um mit den Verantwortlichen des Räumemodells OST die erarbeiteten Vorschläge zu diskutieren und zu vertiefen.

■ 14.-18.5.2026 **Europäische Schwesternkonferenz** in High Leigh / London/GB – Anmeldungen sind noch möglich bis 15.3.2026

■ 13.6.2026 **Schwesterntreffen NRW**– Der Ort wird noch bekannt gegeben

■ 16.- 19.7.2026 **Schwesternseminar** auf dem Herrnhaag mit dem Thema „Schweigt, Ihr Wellen - Über Widerstandskraft in diesen Zeiten“ mit einem Bibliodrama zur Stille des Sturmes (Markus 5, 35–41)